

## **B-46 Digitale Lernmittelfreiheit für ALLE Lernenden!**

Gremium:	Kreisverband Gelsenkirchen
Beschlussdatum:	26.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule,...)

### **Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler\*innen**

- Die Lernmittelfreiheit von Schulbüchern muss in allen Schulformen und Bildungsgängen dringend in eine zeitgemäße, digitale Lernmittelfreiheit transformiert werden.
- Digitale Endgeräte wie Laptops, E-Books oder E-Pads müssen die Lernmittelfreiheit für Schulbücher und Arbeitshefte ergänzen bzw. ersetzen.
- Die Reinvestitionskosten für Kommunen für digitale Endgeräte werden kalkulierbarer, da die Kosten für Schulbücher gleichsam deutlich reduziert werden.

### **Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?**

Digitale Bildungsgerechtigkeit für ALLE.

Chancen: Nahezu alle Schulbücher gibt es bereits digital und können auf den Endgeräten für geringere Beschaffungskosten genutzt werden.

Schwachstellen: Überwindung von gewachsenen Strukturen.

Angriffspunkte: Personelle und finanzielle Ressourcen für den Support. Eigenanteil für Lernende.

### **Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen**

- Sinnlose, alte Regelungen zur Lernmittelfreiheit werden durch innovative, digitale Lernmittelfreiheit abgelöst bzw. überwunden.
- Die schleppende Digitalisierung unserer Schulen erhält einen Antriebsimpuls durch Erneuerung veralteter gesetzlicher Regelungen.
- Alle Wähler\*innengruppen wollen für ihre Kinder eine angemessene digitale Lernausstattung.

### **Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich)?**

Änderung der landesrechtlichen Regelungen zur Lernmittelfreiheit und Anpassung der Verordnung zu den Durchschnittsbeträgen für Lernmittel.

## Unterstützer\*innen

David Fischer (KV Gelsenkirchen); Sigrid Beer (KV Paderborn); Anja Lamodke (KV Bonn); Anne Birkelbach (KV Paderborn); Norbert Reichel (KV Bonn); Arnold Evertz (KV Ennepe-Ruhr); Wilhelm Roer (KV Soest); Manuela Köninger (KV Siegen-Wittgenstein); Uta Lücking (KV Höxter)